

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
FDP-Fraktion
in der Bezirksvertretung Innenstadt

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Köln, 06.06.2013

Dringlichkeitsanfrage nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln

Sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt zu setzen:

Fragen zur Durchführung des Edelweißpiratenfestes 2013

Das Edelweißpiratenfest ist eine beliebte Veranstaltung in der Kölner Südstadt, die viele Besucherinnen und Besucher anzieht. Allerdings ist die Durchführung der Veranstaltung auf dem Gelände des Bauspielplatzes der JugZ gGmbH im Friedenspark in den letzten Jahren an organisatorische und kapazitäts Grenzen gestoßen. Es sollte deshalb ein angepasstes Konzept erarbeitet und ggf. über alternative Veranstaltungsorte nachgedacht werden. Nach einem Ortstermin mit unterschiedlichen Institutionen (Ordnungsamt, Jugendamt, JugZ) wurde die Treppe zum Adler-Denkmal durch das Ordnungsamt als gefährlich eingestuft, so dass die Treppe nicht mehr genutzt werden darf.

Vor diesem Hintergrund stellen sich folgende Fragen (die Dringlichkeit der Anfrage ergibt sich aus dem Veranstaltungszeitpunkt am 14.07.2014):

1. Ist der Verwaltung bekannt, wann und wie welche Teile des Bauspielplatzes („BAUI“) für die Veranstaltung des Edelweißpiratenfestes genutzt werden sollen?
2. Gibt es ein schriftliches Sicherheitskonzept und wenn ja, wie sieht es aus?
Von wie vielen Besuchern geht das Sicherheitskonzept aus?
3. Gibt es für diese Veranstaltung Auflagen vom Ordnungsamt? Welche sind das?
4. Wurde ein Sanitätsdienst für die Durchführung von Ersthelferleistungen beauftragt?
5. Wie viele Personen dürfen maximal den Vorplatz der Einrichtung zeitgleich nutzen? Wer kontrolliert die erreichte Höchstmenge der Besucher?

6. Wurde eine Veranstalterhaftpflicht abgeschlossen, wie es vertraglich von der JugZ dringend empfohlen wurde?
7. Wie wird sichergestellt, dass der Bauspielplatz nicht widerrechtlich betreten wird?
8. Wer ist während der gesamten Veranstaltungszeit der verantwortliche Ansprechpartner und wie kann dieser erreicht werden?
9. Wer kontrolliert die Lautstärke des Festivals, also dass das LImSch-Gesetz eingehalten wird?
10. Gibt es einen Nutzungsvertrag mit dem Bauspielplatz bzw. der JugZ gGmbH mit der Regelung der entsprechenden Haftungsfragen, aber auch der Nutzungs- und Kautionszahlungen?

Mit freundlichen Grüßen

Roswitha Berscheid

Rudolf Reiferscheid

Bernhard Mevenkamp

Maria Tillessen